

Fakultät II – Maschinenbau und Bioverfahrenstechnik

Maschinenbau

Ricklinger Stadtweg 120
30459 Hannover

Telefon: 0511 9296-1301

Telefax: 0511 9296-1303

E-Mail: dekanat-f2@fh-hannover.de

Internet: www.fakultaet2.fh-hannover.de

Maschinenbau dual

Ricklinger Stadtweg 120
30459 Hannover

Telefon: 0511 9296-1305

Telefax: 0511 9296-1303

E-Mail: carmen.huebscher@fh-hannover.de

Internet: www.fakultaet2.fh-hannover.de

Bioverfahrenstechnik

Heisterbergallee 12
30453 Hannover

Telefon: 0511 92 96-2202

Telefax: 0511 92 96-2210

E-Mail: isabella.guetzkow@fh-hannover.de

Internet: www.fakultaet2.fh-hannover.de



Die Fakultät II – Maschinenbau und Bioverfahrenstechnik bietet elf Bachelor-Studiengänge an, darunter vier Studiengänge im Praxisverbund. Außerdem bietet die Fakultät II sechs Master-Studiengänge an.

Bachelor-Studiengänge der Fakultät II

Konstruktionstechnik dual (KTD)

Lebensmittelverpackungstechnologie (LMV)

Maschinenbau (MAB) mit zwei Studienschwerpunkten

Mechatronik dual (MTD)

Milchwirtschaftliche Lebensmitteltechnologie (BML)

Produktionstechnik dual (PTD)

Technische Datenverarbeitung im Maschinenbau (TIM)

Technischer Vertrieb dual (VTD)

Technologie Nachwachsender Rohstoffe (TNR)

Verfahrens-, Energie- und Umwelttechnik (VEU) mit zwei Schwerpunkten

Wirtschaftsingenieur Maschinenbau (WIM)

Das Bachelor-Studium dauert in der Regel sieben Semester, in die eine Praxisphase und die Anfertigung der Bachelor-Arbeit integriert sind. In den Bachelor-Studiengängen wird der Abschluss Bachelor of Engineering (B.Eng.) vergeben. Details zum Verlauf und den Inhalten des Studiums können den Studienhandbüchern entnommen werden.

Master-Studiengänge der Fakultät II

Maschinenbau-Entwicklung (MED)

Milchwirtschaftliche Lebensmitteltechnologie (MML)

Nachhaltiges Energie-Design (NED⁴) Weiterbildung

Nachwachsende Rohstoffe und Erneuerbare Energien (NREE)

in Kooperation mit der HAWK – FH Hildesheim/Holzwinden/Göttingen

Prozess Engineering und Produktmanagement (PEP)

Wertschöpfungsmanagement im Maschinenbau dual (WMM)



Die Master-Studiengänge der Fakultät II führen in der Regel in anderthalb Jahren zu einem anwendungsorientierten zweiten Hochschulabschluss Master of Engineering (M.Eng.). Diese Studiengänge bauen auf bestimmten Bachelor-Studiengängen auf, führen sie fachlich fort, erweitern und vertiefen die wissenschaftliche Qualifikation. Den Absolventinnen und Absolventen stehen die Möglichkeit der anschließenden Promotion sowie der Zugang zur Laufbahn des höheren Dienstes offen.

Die Bachelor-Studiengänge der Fakultät II

Bachelor-Studiengang Lebensmittelverpackungstechnologie (LMV)

Neben dem Lebensmittel selbst kommt der Verpackung der Produkte eine zunehmend größere Bedeutung zu. Inhaltliche Schwerpunkte in dem bundesweit einzigartigen Studium der LMV liegen in den Bereichen Verpackungswerkstoffe, Abfülltechnologie, Qualitätssicherung/Analytik, Ökonomie/Controlling und Verpackungsdesign

Bachelor-Studiengang Maschinenbau (MAB)



Im Hinblick auf den rasanten technologischen Fortschritt fokussiert das Studium auf die Aneignung grundsätzlicher Methoden, mit denen Probleme analysiert und mittels geeigneter Werkzeuge gelöst werden können. Darüber hinaus werden in diesem Studiengang soziale, ökonomische und interdisziplinäre Fähigkeiten vermittelt. Im zweiten Studienabschnitt stehen die Studienschwerpunkte Allgemeiner Maschinenbau sowie Fertigungsautomatisierung zur Auswahl.

Bachelor-Studiengang Verfahrens-, Energie- und Umwelttechnik (VEU)

Im Hinblick auf den rasanten technologischen Fortschritt fokussiert das Studium auf die Aneignung von grundsätzlichen Methoden, mit denen Probleme analysiert und mittels geeigneter Werkzeuge gelöst werden können. Der Studiengang gliedert sich in die Studienschwerpunkte Verfahrens- und Umwelttechnik sowie Energiesystemtechnik. Aufbauend auf einer fundierten maschinenbaulichen Grundausbildung liegen die Schwerpunkte der zu vermittelnden Kenntnisse in den Bereichen thermische und mechanische Verfahrenstechnik, wirtschaftliche und Ressourcen schonende Energiebereitstellung sowie technischer Umweltschutz.

Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieur Maschinenbau (WIM)

Der Grund für die Entwicklung des Studiengangs ist, dass alle Bereiche der Wirtschaft vermehrt Tätigkeiten enthalten, die gleichermaßen natur- und ingenieurwissenschaftliche, wirtschaftswissenschaftliche, rechtliche und sprachliche Kenntnisse erfordern. Neben den Fachinhalten (Technologie und Wirtschaft) sorgt das Studium für die Vermittlung interdisziplinärer Fähigkeiten.

Duale Bachelor-Studiengänge der Fakultät II

Bei den dualen Studiengängen wird neben dem Studium eine betriebliche Ausbildung absolviert. Die Studierenden erwerben ihr Wissen an den drei Lernorten FHH,

Bachelor-Studiengang Milchwirtschaftliche Lebensmitteltechnologie (BML)

Das Studium dauert sieben Semester, in denen je nach Wahl zwei Praxisphasen oder eine Praxisphase und ein auswärtiges Studium integriert sind. Es bietet eine praxisnahe Ausbildung, die naturwissenschaftliche und technische Grundlagen mit den fachspezifischen Besonderheiten verknüpft. Inhaltliche Schwerpunkte liegen in den Bereichen Produktion/Technologie, Qualitätssicherung/Analytik, Verfahrensentwicklung/-projektierung und Ökonomie/Controlling.

Bachelor-Studiengang Technische Datenverarbeitung im Maschinenbau (TIM)

Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs sollen in der Lage sein, selbstständig auf wissenschaftlicher Grundlage weitere Kenntnisse zu erlangen. Das schließt die Vermittlung von Fähigkeiten ein, die notwendig sind, um technische Systeme und Strukturen zu analysieren sowie um betriebliche Abläufe zu planen, optimieren und zu überwachen.

Bachelor-Studiengang Technologie Nachwachsender Rohstoffe (TNR)

Der Studiengang beschäftigt sich mit den naturwissenschaftlichen, technischen und ökonomischen Grundlagen der Verarbeitung und des Einsatzes nachwachsender Rohstoffe. Inhaltliche Schwerpunkte sind Anbau und Bereitstellung nachwachsender Rohstoffe, Qualitätssicherung, Produktion/Technologie, energetische und stoffliche Nutzung nachwachsender Rohstoffe, Verfahrensentwicklung/-projektierung, Ökologie und Ökonomie.

Betrieb und Berufsbildende Schule. Das Studium an der Hochschule und die berufliche Ausbildung sind so abgestimmt, dass ein ständiger Austausch von Theorie und Praxis erfolgt. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit führenden Groß- und Mittelstandsbetrieben in der Region Hannover, den Berufsbildenden Schulen und der IHK. Das Studium zum Bachelor of Engineering beinhaltet eine kaufmännische oder gewerbliche Ausbildung, die nach zwei Jahren mit einer vollwertigen IHK-Prüfung abgeschlossen wird.

Dualer Bachelor-Studiengang Konstruktionstechnik (KTD)

Konstruktionstechnik ist ein übergeordneter Begriff für alle Bereiche der Konstruktion, Entwicklung, der Arbeitsweisen beim Konstruieren und der Ergebnisse dieser Bereiche. Konstruktionstechnik – als Bereich der Technikwissenschaften – untersucht den Prozess des Konstruierens technischer Gebilde sowie allgemeine Strukturgesetze technischer Systeme und die Überführung dieser Kenntnisse in die praktische Tätigkeit der Konstrukteure.

Dualer Bachelor-Studiengang Produktionstechnik (PTD)

Produktionstechnik hat sich als übergeordneter Begriff für die Bereiche Produktionstechnologie, -mittel sowie -logistik entwickelt und wird durch die Anwendung geeigneter Verfahren und Produktionsmittel zur Durchführung von Produktionsprozessen bei möglichst hoher Produktivität definiert.

Dualer Bachelor-Studiengang Technischer Vertrieb (VTD)

Technischer Vertrieb ist ein allgemeiner Begriff für die Vertriebsorganisation von Unternehmen in der Investitionsgüter- und Zulieferindustrie. In diesen Branchen erfolgt der Verkauf erklärungsbedürftiger Güter, für die Vertriebsmitarbeiter verschiedene Fähigkeiten in unterschiedlichen Bereichen haben müssen. Gefordert sind das technische Wissen einer Ingenieurin bzw. eines Ingenieurs, die kaufmännischen Kenntnisse und Erfahrungen eines Betriebswirtschaftlers bzw. Marketing-Experten sowie das Können eines Verkäufers.

Dualer Bachelor-Studiengang Mechatronik (MTD)

Mechatronik umfasst die funktionale und räumliche Integration von mechanischen, elektronischen und Daten verarbeitenden Komponenten. Mechatronische Produkte zeichnen sich dadurch aus, dass Ihre Funktionen nur durch das Zusammenwirken der Komponenten erreicht werden kann. Beispiele dafür sind in der gesamten Produktionsautomatisierung, der Fahrzeug- oder Medezintechnik anzutreffen. Benötigt werden Maschinenbauingenieure mit vertieften Kenntnissen in der Elektronik und Informationsverarbeitung.



Weiterbildungs-Master-Studiengang Nachhaltiges Energie-Design für Gebäude (NED*)

Der Weiterbildungs-Master-Studiengang Nachhaltiges Energie-Design für Gebäude hat das Ziel Architekten, Bau-, Maschinenbau- und Wirtschaftsingenieure berufs begleitend 4-fachinterdisziplinär für kostengünstige, umweltverträgliche und nutzungsgerechte Gebäude weiterzubilden. Projektbegleitend erwerben Absolventinnen und Absolventen in nur drei Semestern insbesondere spezielle interdisziplinäre Kenntnisse zur nachhaltig energetischen und wirtschaftlichen Optimierung von Gebäuden sowie die Promotionsberechtigung (www.energy-designer.de).

Master-Studiengang Nachwachsende Rohstoffe und Erneuerbare Energien (NREE)

Das Master-Angebot richtet sich insbesondere an Studierende, die einen Bachelor-Studiengang in Technologie Nachwachsender Rohstoffe, Forstwirtschaft, Wirtschaftsingenieurwesen, Agrartechnologie oder einen artverwandten Studiengang überdurchschnittlich erfolgreich abgeschlossen haben. Dies gilt sinngemäß auch für Absolventinnen und Absolventen entsprechender Diplom-Studiengänge. NREE dient der berufsbezogenen Ergänzung und Vertiefung von Fachkenntnissen, die für eine leitende Funktion in Unternehmen und im öffentlichen Dienst oder für eine Forschungstätigkeit qualifizieren. Inhaltliche Schwerpunkte sind Technologie biogener Energieträger, Anlagenprojektierung, stoffliche, chemische und biotechnologische Nutzung nachwachsender Rohstoffe sowie Ökobilanzierung und Umweltrecht.

Zugangsvoraussetzungen in den Bachelor-Studiengängen der Fakultät II

Die Zugangsvoraussetzungen zum Studium in den Bachelor-Studiengängen werden durch die allgemeine Hochschulreife, die fachgebundene Hochschulreife, die Fachhochschulreife oder eine vom Kultusministerium als gleichwertig anerkannte Vorbildung nachgewiesen. Die Zulassung erfolgt nach dem Ortsvergabeverfahren. Der Studienbeginn ist in den Bachelor-Studiengängen LMV, BML, TNR und TIM nur zum Wintersemester möglich. Die Bewerbungsfrist endet hier am 15. Juli eines jeden Jahres. In den übrigen Bachelor-Studiengängen der Fakultät II ist der Studienbeginn auch zum Sommersemester möglich. Die Bewerbungsfrist endet dann am 15. Januar eines jeden Jahres.

Auch die dualen Studiengänge PTD, KTD, MTD und VTD nehmen nur zum Wintersemester auf. Voraussetzung für die Immatrikulation ist die Vorlage eines Ausbildungsvertrags mit einem der kooperierenden Unternehmen. Bewerbungsschluss ist hier der 1. September eines jeden Jahres.

Der Bewerbungsschluss für internationale Studierende mit ausländischem Bildungsnachweis ist jeweils der 15. November für das Sommersemester und der 15. Mai für das Wintersemester. Mehr Informationen dazu finden Sie unter Seite www.fh-hannover.de/auslaender.

Studienbeitrag

Seit dem Sommersemester 2007 wird ein Studienbeitrag in Höhe von 500 Euro pro Semester von allen Studierenden an staatlichen Hochschulen in Niedersachsen gefordert. Hinzu kommt der nach wie vor zu zahlende Semesterbeitrag.

Studienberatung

Die Hochschule bietet vielfältige Beratungsmöglichkeiten an. An der Fakultät II stehen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für eine Fachstudienberatung zur Verfügung. Die Allgemeine Studienberatung der FHH berät insbesondere Studierwillige sowie Studienanfängerinnen und Studienanfänger:

Tel.: 0511 9296-1015/-1118

E-Mail: beratung@fh-hannover.de

Internet: www.fh-hannover.de/asb

Die konsekutiven Master-Studiengänge der Fakultät II

Master-Studiengang Maschinenbau-Entwicklung (MED)

Die Studierenden sollen vertiefte Grundlagen sowie Fachkenntnisse und Methoden erwerben, die zu einer innovativen und hochgradig selbstständigen Tätigkeit im Bereich Forschung und Entwicklung der Ingenieurpraxis befähigen. Die Zugangsvoraussetzung im Master-Studiengang MED ist ein überdurchschnittlicher Abschluss Bachelor of Engineering Maschinenbau, Konstruktionstechnik oder Technische Datenverarbeitung im Maschinenbau der FHH oder ein vergleichbarer Hochschulabschluss.

Master-Studiengang Milchwirtschaftliche Lebensmitteltechnologie (MML)

Dieser Studiengang richtet sich insbesondere an Studierende, die einen Bachelor-Studiengang in Milchwirtschaftlicher Lebensmitteltechnologie oder Lebensmitteltechnologie mit milchwirtschaftlichem Ausbildungsanteil überdurchschnittlich erfolgreich abgeschlossen haben. Dies gilt sinngemäß auch für Absolventinnen und Absolventen entsprechender Diplom-Studiengänge. MML dient der berufsbezogenen Ergänzung und Vertiefung von Fachkenntnissen, die für eine leitende Funktion in Unternehmen und im öffentlichen Dienst oder für eine Forschungstätigkeit qualifizieren. Inhaltliche Schwerpunkte liegen in den Bereichen Unternehmenssteuerung/Management, Verfahrenstechnik/Neue Technologien, Qualitätssicherung/Moderne Analytik.

Master-Studiengang Prozess Engineering und Produktmanagement (PEP)

Der Master-Studiengang Prozess Engineering und Produktionsmanagement hat das Ziel, hoch qualifizierte Führungskräfte für Planung, Auslegung und Management verfahrens- und fertigungstechnischer Anlagen auszubilden, wobei gleichermaßen ein vertieftes theoretisches Verständnis, leistungsfähige rechnergestützte Entwicklungstools und fortschrittliche Management-Techniken im Vordergrund der Ausbildung stehen. Den Studierenden sollen fundierte Fachkenntnisse und Fähigkeiten vermittelt werden, die es ihnen ermöglichen, Produktionsanlagen auszulegen, zu planen und in ein Unternehmen organisatorisch zu integrieren.

Dualer Master-Studiengang Wertschöpfungsmanagement im Maschinenbau (WMM)

Der duale Master-Studiengang Wertschöpfungsmanagement im Maschinenbau wurde in enger Kooperation mit den Partnern aus der Industrie entwickelt. In Verbindung mit vertieftem Fachwissen wird eine ganzheitliche Sicht auf moderne Industrieunternehmen vermittelt. Derart ausgebildete Absolventinnen und Absolventen werden nachhaltig in ihrer Karriere unterstützt und helfen den Unternehmen der Region, ihre Ziele zu erreichen. Der Master-Studiengang besteht aus zwei Theoriesemestern, die parallel zu einer beruflichen Tätigkeit in einem Partnerbetrieb absolviert werden, und einem weiteren Semester für die Abschlussarbeit. Das Studium kann aufnehmen, wer einen dualen Bachelor-Abschluss MTD, PTD, KTD oder VTD oder eine vergleichbare Qualifikation erworben hat. Zusätzlich ist ein Ausbildungs- bzw. Arbeitsvertrag mit einem der Partnerunternehmen der FHH erforderlich.

Vorpraktikum

Für die Bachelor-Studiengänge MAB, TIM, VEU sowie WIM der Fakultät II wird ein zehnwöchiges Vorpraktikum gefordert. Weitere wichtige Informationen dazu finden Sie im Internet unter www.fh-hannover.de/vorpraktikum.

Zugangsvoraussetzungen in den Master-Studiengängen der Fakultät II

Generell gilt als Zulassungsvoraussetzung für alle Master-Studiengänge, dass ein erstes, einschlägiges Bachelor- oder Diplom-Studium erfolgreich mit „gut“ oder besser, d.h. mit der Note 2,5 oder besser, abgeschlossen wurde. Für den Studiengang WMM ist zusätzlich ein Ausbildungsvertrag mit einem kooperierenden Unternehmen erforderlich. Die näheren Zulassungsvoraussetzungen in den Master-Studiengängen werden von den Fakultäten definiert und können in den Zulassungsordnungen oder Studienhandbüchern für die Master-Studiengänge nachgelesen oder im Dekanat erfragt werden. Den Absolventinnen und Absolventen stehen wie vergleichbaren Universitätsabsolventen die Möglichkeiten einer anschließenden Promotion sowie der Zugang zur Laufbahn des höheren Dienstes offen.

Bewerbung um einen Studienplatz in der Fakultät II

Bewerbungsunterlagen und weitere Informationsmaterialien sind zu erhalten über:
Fachhochschule Hannover (FHH) Tel.: 0511 9296-1122
Studierendenverwaltung Fax: 0511 9296-1047
Postfach 920251 E-Mail: service@fh-hannover.de
30441 Hannover www.fh-hannover.de/studierendenverwaltung

Fachhochschule Hannover (FHH)

Lehre und Forschung, Praxisbezug, Weiterbildung und Internationalität prägen die Leistungsfähigkeit der Fachhochschule Hannover. Mit rund 7.000 Studierenden ist die FHH die zweitgrößte Hochschule der niedersächsischen Landeshauptstadt und bietet mit derzeit 50 Studiengängen an verschiedenen Standorten in Hannover ein weit gefächertes Ausbildungsspektrum. Mit knapp 250 Studierenden haben die Studiengänge LMV, BML, TNR, MML und einige Bereiche von NREE ihren Standort in Hannover-Ahlem. Alle übrigen Bachelor- und Master-Studiengänge der Fakultät II sind auf dem zentralen Campus der Hochschule am Ricklinger Stadtweg beheimatet. Einige der Studiengänge der Fakultät II sind aus der „Handwerker- und Kunstgewerbeschule“ von 1892 hervorgegangen, die 1936 als „Städtische Ingenieurschule“ selbstständig und 1957 in Trägerschaft des Landes zur „Staatlichen Ingenieurschule“ wurde. Heute lehren an der Fakultät II 54 Professorinnen und Professoren sowie rund 50 Lehrbeauftragte.

Weitere Informationen über die FHH finden Sie im Internet unter www.fh-hannover.de.

